

Lahnstein, 23.04.2018

Ausgabe: 2018-04-020
Pressestelle der
Stadtverwaltung Lahnstein
Tel.: 02621 914 133/-135
E-Mail: presse@lahnstein.de

Haupt- und Finanzausschuss tagte Lahnsteiner Grundschulen standen im Fokus

Lahnstein. Im Fokus der Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses in der vergangenen Woche standen die Grundschulen in Lahnstein.

Zum Einen ging es um die Frage, wie es mit den Modulanbauten sowohl an der Schiller-Schule als auch an der Grundschule Friedrichsseggen weiter gehen soll. Hier sah der Haupt- und Finanzausschuss für das Schuljahr 2018/2019 keinen Änderungsbedarf und befürwortete den Erhalt der derzeitigen Situation.

Der Haupt- und Finanzausschuss sprach sich weiterhin für die dauerhafte Beibehaltung des zusätzlichen Raumangebotes an beiden Schulen aus. Allerdings soll die Verwaltung Alternativen für die derzeit angemieteten Modulanbauten mit dem Ziel eines festen Anbaus prüfen.

Demographischer Wandel hin oder her: Auch an der Goethe-Schule sehen sich die Verantwortlichen steigenden Schülerzahlen gegenüber. Aktuelle Berechnungen zeigen, dass an der Goethe-Schule künftig wohl vier statt bisher drei Schulklassen pro Jahrgang zu unterrichten sein werden. Der damit einhergehende zusätzliche Raumbedarf könnte durch einen Ausbau des Untergeschosses des bisherigen Gebäudes gedeckt werden. Im Hinblick auf die derzeit an der Schule laufende Baumaßnahme müssten entsprechende Entscheidungen kurzfristig getroffen werden. Der Haupt- und Finanzausschuss sprach sich für die angedachte Lösung, aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der damit verbundenen Vierzügigkeit in allen Klassenstufen das Untergeschoss der Goethe-Schule in Klassen- bzw. Differenzierungsräume umzubauen, aus. Die endgültige Entscheidung hierüber obliegt dem Stadtrat. Er beauftragte die Verwaltung, die aktuell notwendigen Schritte vorzubereiten.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte zudem die erfreuliche Aufgabe über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen zu entscheiden. Dieses Mal ging es um Mittel für das Schülerbenefizkonzert, die Aktion „Nachbarn in Not“ und die Veranstaltung „Musik und Wein an besonderen Orten“. Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beriet der Haupt- und Finanzausschuss über grundlegende, stadtplanerische Überlegungen.